

# Automail

- Automatischer eMail-Versand -

(Optional, nur für business und small business, benötigt Option ASCII und evtl. Option Report-Agent)

Version 8.20

## HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAG

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN BEDINGUNGEN DES HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAGES, DIE IM FOLGENDEN AUSGEFÜHRT WERDEN. INDEM SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, ERKENNEN SIE DIESE VERTRAGSBEDINGUNGEN AUTOMATISCH AN. SOLLTEN SIE DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN NICHT ANERKENNEN, KÖNNEN SIE DIE SOFTWARE ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN KAUFPREIS ERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE TEIL EINES SOFTWAREPAKETS IST, DAS NOCH WEITERE PRODUKTE UMFASST, KÖNNEN SIE DAS KOMPLETTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN VOLLEN KAUFPREIS ERSTATTET.

## HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN

## LIZENZVEREINBARUNG FÜR KAKOM

HERMANN O. ECKERT GMBH GEWÄHRT DEM KÄUFER (LIZENZNEHMER) EINE LIZENZ, MIT DER ER EINE KOPIE DER SOFTWARE VERWENDEN DARF. VERWENDEN BEDEUTET IN DIESEM FALL, DIE SOFTWARE ZU SPEICHERN, ZU LADEN, ZU INSTALLIEREN, AUSZUFÜHREN ODER ANZUZEIGEN. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOFTWARE WEDER VERÄNDERN NOCH IRGENDWELCHE LIZENZIERUNGS- BZW. STEUERUNGSFUNKTIONEN DER SOFTWARE DEAKTIVIEREN. DIE VERWENDUNG DER KOPIE GILT FÜR EINEN PC. FÜR DIE VERWENDUNG AUF MEHREREN PC'S MÜSSEN WEITERE LIZENZEN GEKAUFT WERDEN.

## EIGENTUMSRECHTE

DIE SOFTWARE IST EIGENTUM DER HERMANN O. ECKERT GMBH BZW. DER DRITTANBIETER, MIT DENEN HERMANN O. ECKERT GMBH ZUSAMMENARBEITET, UND DURCH DIESE JEWEILS URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE LIZENZ BEINHÄLTET KEIN EIGENTUMSRECHT AN DER SOFTWARE UND STELLT KEINESWEGS EINEN VERKAUF VON IRGENDWELCHEN RECHTEN AN DER SOFTWARE DAR. DIE DRITTANBIETER, MIT DENEN HERMANN O. ECKERT GMBH ZUSAMMENARBEITET, SIND DAZU BEFUGT, IM FALLE EINER VERLETZUNG DIESER LIZENZBEDINGUNGEN RECHTLICHE SCHRITTE ZUM SCHUTZ IHRER RECHTE EINZULEITEN.

## WEITERE EINSCHRÄNKUNGEN

DIESE HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN SIND IHR BEWEIS ZUR RECHTMÄßIGEN AUSÜBUNG DER GENANNTEN ANWENDUNGSZWECKE UND MÜSSEN VON IHNEN VERWAHRT WERDEN. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER VERKAUFEN, VERMIETEN, VERLEASEN UND AUCH NICHT DRITTEN ZUGÄNGLICH MACHEN, DA DIESE SOFTWARE KEINE SHAREWARE IST. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER RE-KONSTRUIEREN, DE-KOMPILIEREN NOCH DE-ASSEMBLIEREN.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HERMANN O. ECKERT GMBH ODER SEINE ZULIEFERER HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR IRGEND EINE ART VON SCHADEN (EINSCHLIEßLICH, OHNE LIMITIERUNG, DURCH DIREKTE, BESONDEREN INDIREKTEN UND FOLGESCHWEREN SCHÄDEN, DIE ZU GEWINNVERLUSTEN, BETRIEBSSTÖRUNGEN, VERLUST VON BETRIEBSINFORMATIONEN ODER EINEN ANDEREN FINANZIELLEN SCHADEN FÜHREN) DIE DURCH DIE VERWENDUNG ODER DIE UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DIESES HERMANN O. ECKERT GMBH PRODUKTES, AUCH WENN DIE HERMANN O. ECKERT GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN IST, HERRÜHREN.

ALLE GENANNTEN MARKENNAMEN SIND EIGENTUM IHRER JEWEILIGEN RECHTEINHABER.

Hermann O. Eckert GmbH  
Fritz-Thiele-Str. 3  
28279 Bremen  
Deutschland

<http://www.kakom.de>  
support@kakom.de  
vertrieb@kakom.de  
Support +49 (04 21) 83 02 255  
Fax +49 (04 21) 83 02 105

## Inhalt

<b>1. ALLGEMEINES .....</b>	<b>4</b>
1.1 Standardberichte .....	4
1.2 Report-Agent Profile.....	5
<b>2. AUFRUF IM MENÜ MODULE .....</b>	<b>5</b>
<b>3. PROFILE.....</b>	<b>6</b>
<b>4. KONFIGURATION DES BERICHTSVERSANDS .....</b>	<b>6</b>
4.1 Einstellungen für Standardberichte .....	7
4.2 Einstellungen für Report-Agent Profile.....	10
<b>5. KONFIGURATION: E-MAIL-SERVER UND -ACCOUNT .....</b>	<b>11</b>
<b>6. AUTOMATISCHER VERBINDUNGS-AUFBAU .....</b>	<b>12</b>
<b>7. DAS ADRESSBUCH .....</b>	<b>13</b>
<b>8. EINSTELLUNGEN IM KAKOM-MENÜ STAMMDATEN/ABRUFZEITEN .....</b>	<b>13</b>
<b>9. VERSENDETE E-MAILS.....</b>	<b>14</b>
<b>10. PROTOKOLL .....</b>	<b>16</b>
<b>11. KOMMUNIKATIONSPROTOKOLLE AUTOMATISCH VERSENDEN.....</b>	<b>16</b>

## 1. Allgemeines

Mit Automail können diverse Berichte aus KAKOM per eMail versendet werden. Sie benötigen nur ein POP3-eMail-Konto und einen Internetzugang für den KAKOM-Rechner. Die Zugangsdaten müssen einmalig eingestellt werden.

Die Berichte werden unterschieden in Standardberichte und Report-Agent Profile.

### 1.1 Standardberichte

Die Standardberichte können im HTML-Format oder als kommaseparierte Liste (CSV) pro Filiale oder für alle Filialen versendet werden. Dazu wird die ASCII-Schnittstelle benötigt. Gesendet werden können folgende Berichte mit den angegebenen Feldern:

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| • Artikelbericht                 | Artikelnr., Bezeichnung, Menge, Betrag                   |
| • Artikelbericht mit Preisebenen | Artikelnr., Bezeichnung, Menge, Betrag, Preisebene       |
| • Pennerbericht Betrag           | Artikelnr., Bezeichnung, Betrag                          |
| • Rennerbericht Betrag           | Artikelnr., Bezeichnung, Betrag                          |
| • Pennerbericht Menge            | Artikelnr., Bezeichnung, Menge                           |
| • Rennerbericht Menge            | Artikelnr., Bezeichnung, Menge                           |
| • Artikelfrequenzbericht         | Artikelnr., Bezeichnung, Uhrzeit von, Uhrzeit bis, Menge |
| • Transaktionsbericht            | Transaktionnr., Menge, Betrag                            |
| • Warengruppenbericht            | Warengruppennr., Bezeichnung, Menge, Betrag              |
| • Kassiererbericht               | Kassierernr., Transaktion, Menge, Betrag                 |
| • Bedienerbericht                | Bedienernr., Transaktion, Menge, Betrag                  |
| • Frequenzbericht                | Uhrzeit von, Uhrzeit bis, Kunden, Umsatz                 |
| • Bestellbericht 1-5             | Artikelnr., Bezeichnung, Menge, Form, Tour, Bestelldatum |
| • Retourenbericht                | Artikelnr., Bezeichnung, Menge, Form                     |
| • Inventurbericht                | Artikelnr., Bezeichnung, Menge, Form                     |
| • Z-Zähler-Bericht               | Kasse, Berichtsdatum, Bericht, Z-Zähler                  |
| • Mitarbeiterzeitenbericht       | Mitarbeiternr., Name, Nettoarbeitszeit                   |

## 1.2 Report-Agent Profile

Für das Senden von Report-Agent Profilen benötigen Sie keine Filial- oder Datumsangaben, da diese bereits in den Profilen gespeichert werden. Eine Auflistung der Profile finden Sie im Report-Agent:

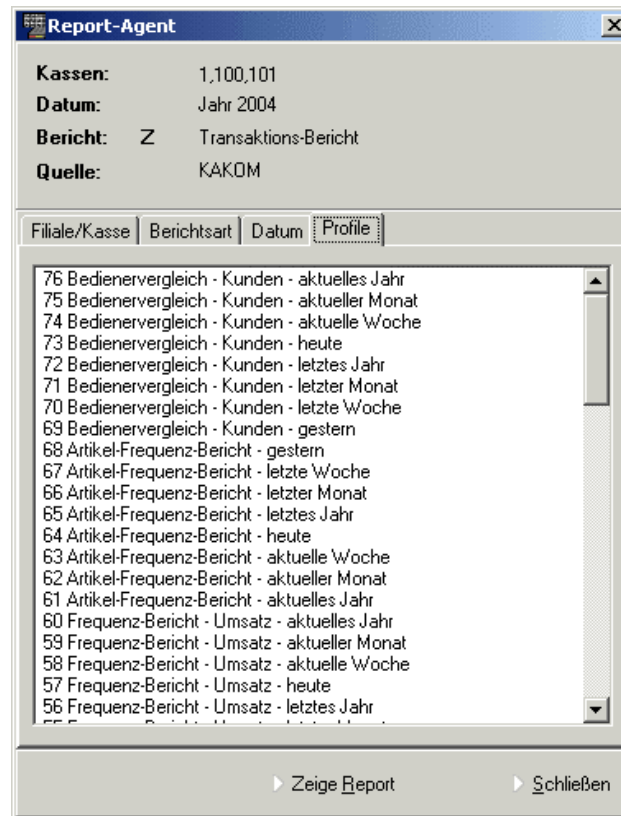


Abb. 1

Sie können im Report-Agenten selbst Profile erzeugen indem Sie in der Berichtsansicht den aktuellen Bericht speichern (siehe Diskettensymbol, das untere überschreibt vorhandene Profile).



Abb. 2

## 2. Aufruf im Menü Module



Abb. 3

Bei entsprechender kostenpflichtiger Freischaltung befindet sich im KAKOM-Menüpunkt „**Module**“ der Eintrag „**E-Mail – Konfiguration**“. Hier können Sie Automail aufrufen.

### 3. Profile

Automail ist in der Lage, Profile zu verwalten. Damit können Sie den eMail-Versand für unterschiedliche Anforderungen konfigurieren. Diese Profile sind (bis auf das Standard-Profil) jederzeit wieder löschtbar.

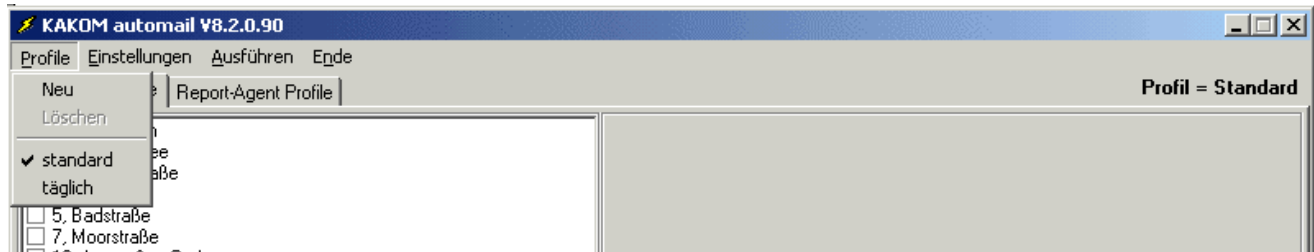


Abb. 4

Dazu öffnen Sie das Menü „**Profile**“, klicken auf „**Neu**“ und geben den Namen des neuen Profils an (ohne Leerzeichen). Es wird eine exakte Kopie des aktuell geladenen Profils angelegt. In jedem Profil können alle Einstellungen unabhängig von anderen Profilen gemacht werden (bis auf das eMail-Adressbuch). So ist es z.B. möglich, dass man Automail einmal für den monatlichen Versand und ein weiteres Mal für den täglichen Versand konfiguriert.

Beim automatischen eMail-Versand muß man zusätzlich zum Parameter „auto“ nur den Parameter „profile=PROFILNAME“ angeben. Wenn sie kein Profil angeben, wird das Standard-Profil gewählt.

*Beispiel: automatischer Mailversand mit Profil „täglich“:*

```
AUTOMAIL.EXE auto profil=taeglich
```

### 4. Konfiguration des Berichtsversands

Automail hat die Berichtstypen in Karteikarten dargestellt. Auf der Seite Standardberichte nehmen Sie bitte die Zuweisungen für den filialweisen eMail-Versand der Standardberichte vor. Entsprechend finden Sie die Einstellungen für Report-Agent Profile auf der zweiten Karteikarte.

## 4.1 Einstellungen für Standardberichte

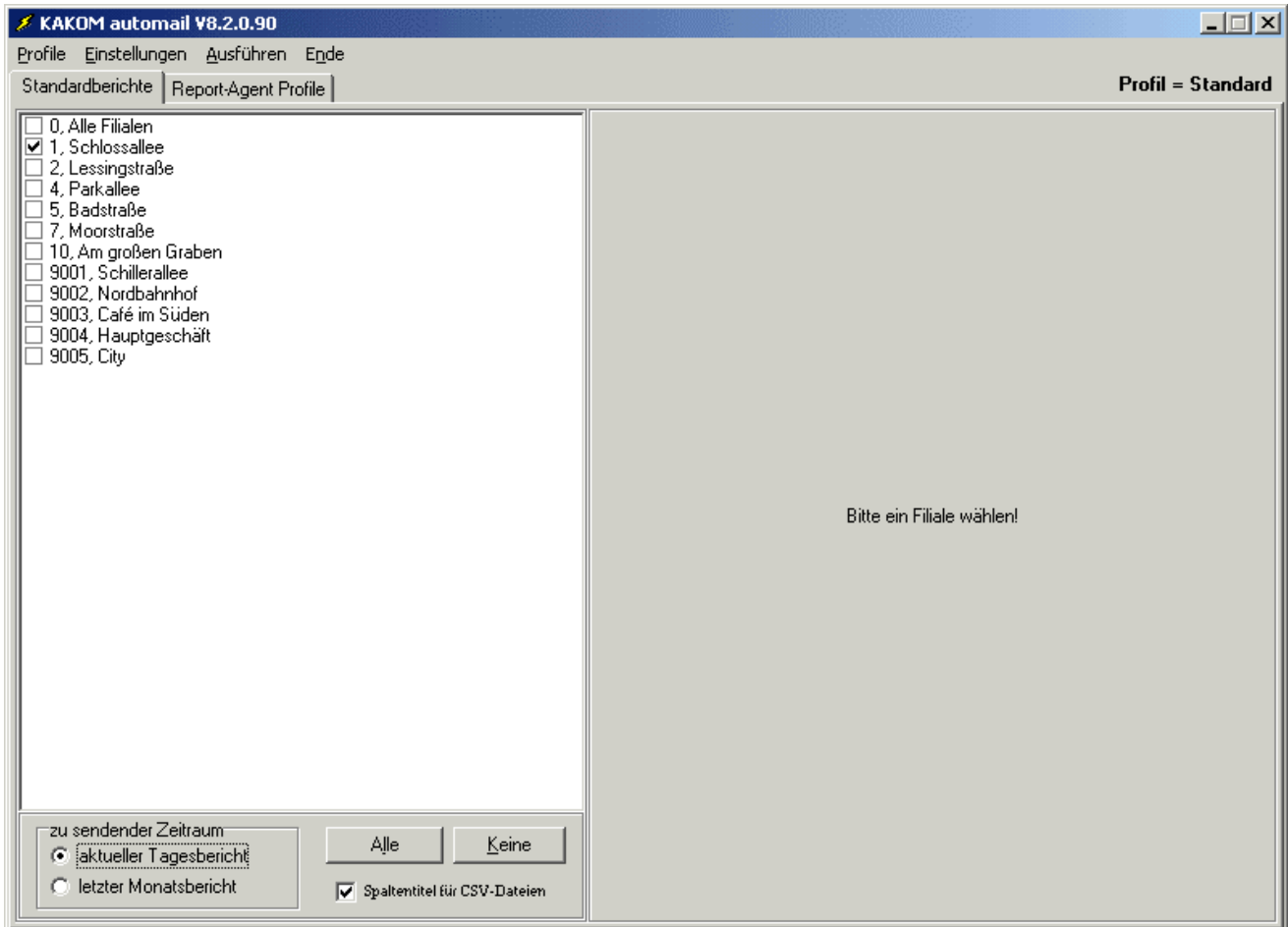


Abb. 5

In der Liste links sind die im KAKOM angelegten Filialen zu sehen. Dort kann man per „Häkchen“ auswählen, welche dieser Filialen beim eMail-Versand berücksichtigt werden soll. Desweiteren steht als erster Eintrag in dieser Liste immer „**0 Alle Filialen**“. Somit hat man die Möglichkeit das Gesamtergebnis aller Filialen zu versenden.

Je nach Bedarf kann der aktuelle Tagesbericht oder der letzte Monatsbericht versendet werden. Diese Einstellung erfolgt per Maus im Feldbereich „**zu sendender Zeitraum**“. Sofern das aktuelle Datum den 20. des Monats noch nicht erreicht hat, wird der Monatsbericht vom Vormonat versendet (Beispiel: aktuelles Datum 14.12.2001, versendet wird der Monatsbericht für November 2001).

Wählt man nun eine der Filialen aus der Liste aus, werden im rechten Fensterbereich die dazugehörigen Informationen angezeigt (Abb. 6a).

Anmerkung: Wenn Sie eine Filiale anhaken, nimmt diese am eMail-Versand teil. Wenn Sie eine Filiale programmieren wollen, müssen Sie diese selektieren (Klick auf den Namen). Die Filialzeile wird dann dunkelblau hinterlegt (siehe Abb. 6a). Es ist möglich, für eine Filiale den eMail-Versand einzustellen, ohne das diese mit einem Häkchen selektiert ist. So können Sie Filialen vom eMail-Versand ausnehmen, ohne dass deren Einstellungen für den eMail-Versand verloren gehen.

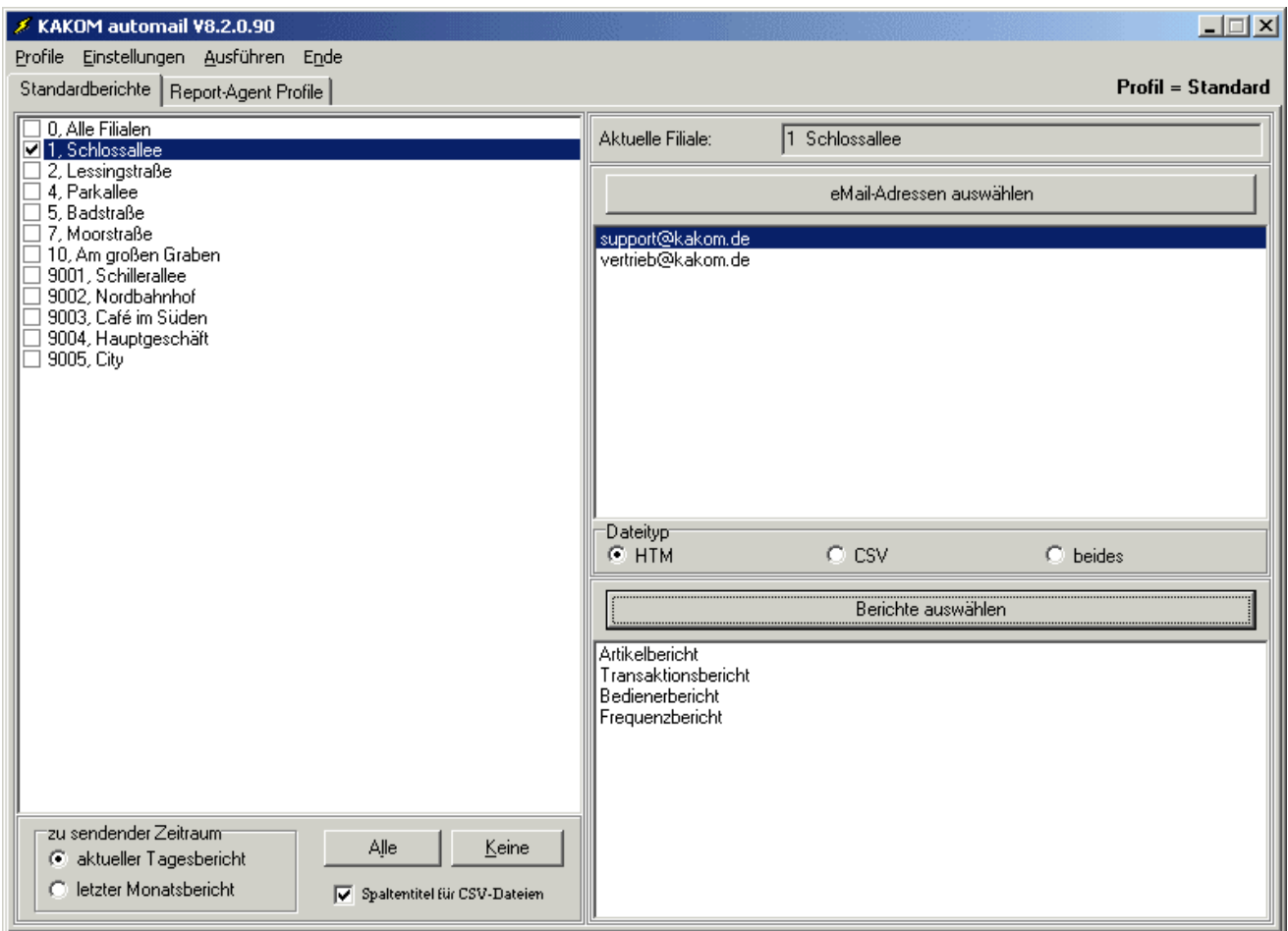


Abb. 6a

Über den Button „eMail-Adressen auswählen“ können eMail-Adressen aus dem Adressbuch für die gewählte Filiale hinzugefügt werden. Der Dialog dazu sieht wie folgt aus:

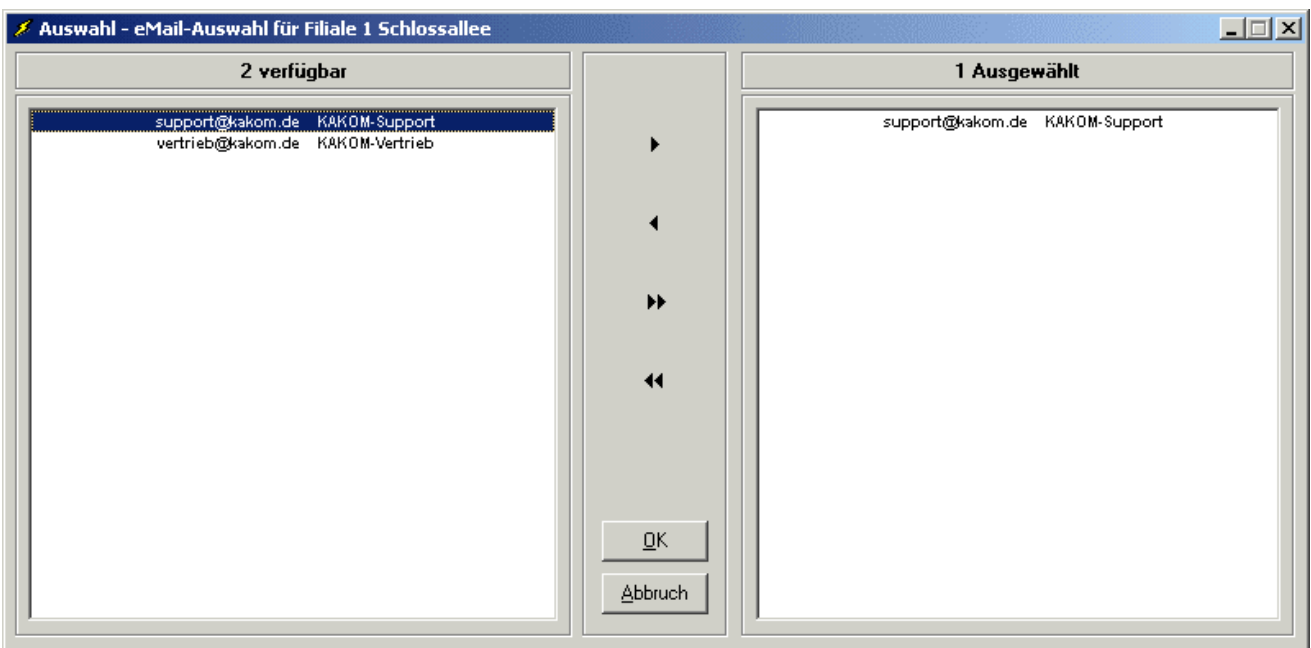


Abb. 7



Wählt man nun eine dieser eMail-Adressen aus (siehe Abb.6), so kann man in den darunter befindlichen Eingabefeldern die Einstellungen für diese eMail-Adresse bezogen auf die gewählte Filiale vornehmen.

Klicken Sie auf „**Berichte auswählen**“, um der gewählten eMail-Adresse Berichte für diese Filiale zuzuweisen:

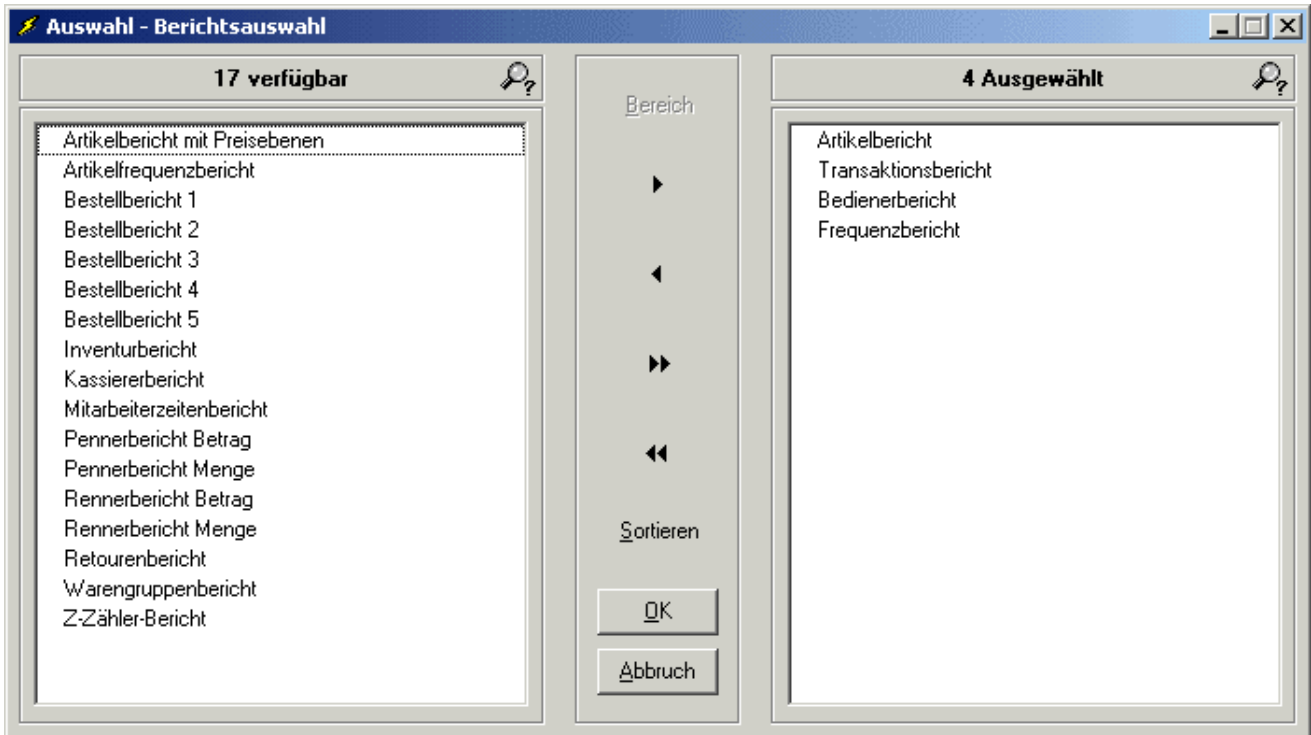


Abb. 8

Die Auswahl „**Dateityp**“ (Abb.6) bestimmt in welchem Format die Berichte verschickt werden. Das Format „**HTM**“ entspricht Standard HTML-Dateien, die von jedem gängigen Internet-Browser angezeigt werden können. Beim „**CSV**“-Format liegen die Daten in einer kommaseparierten Liste vor, ein Format, das ein problemloses Einlesen mit Tabellenkalkulationsprogrammen oder ein Importieren in andere Anwendungen erlaubt.

Damit ist die Einstellung für diese Filiale und die gewählte eMail-Adresse abgeschlossen.

Unter Filialauswahl kann man global Einstellen, ob CSV-Dateien Spaltenüberschriften enthalten sollen.

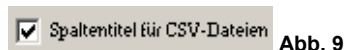


Abb. 9

## 4.2 Einstellungen für Report-Agent Profile

Die Einstellungen für Report-Agent Profile benötigen keine Filialangaben, da diese in den Profilen bereits enthalten sind. Bis auf diesen Schritt ist die Vorgehensweise analog zu den Standardberichten:

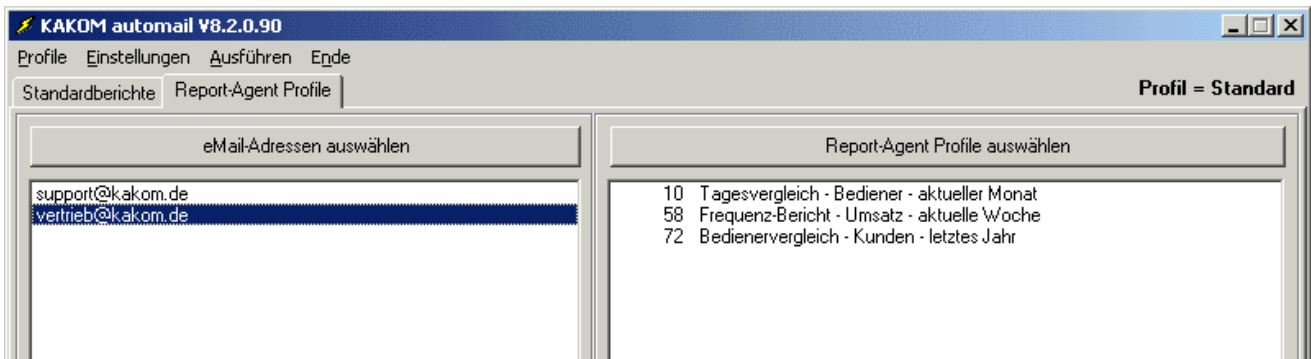


Abb. 6b

Sie wählen die zu berücksichtigenden eMail-Adressen aus (Abb. 7). Für die aktuell gewählte eMail-Adresse können Sie nun die Report-Agent Profile zuweisen:

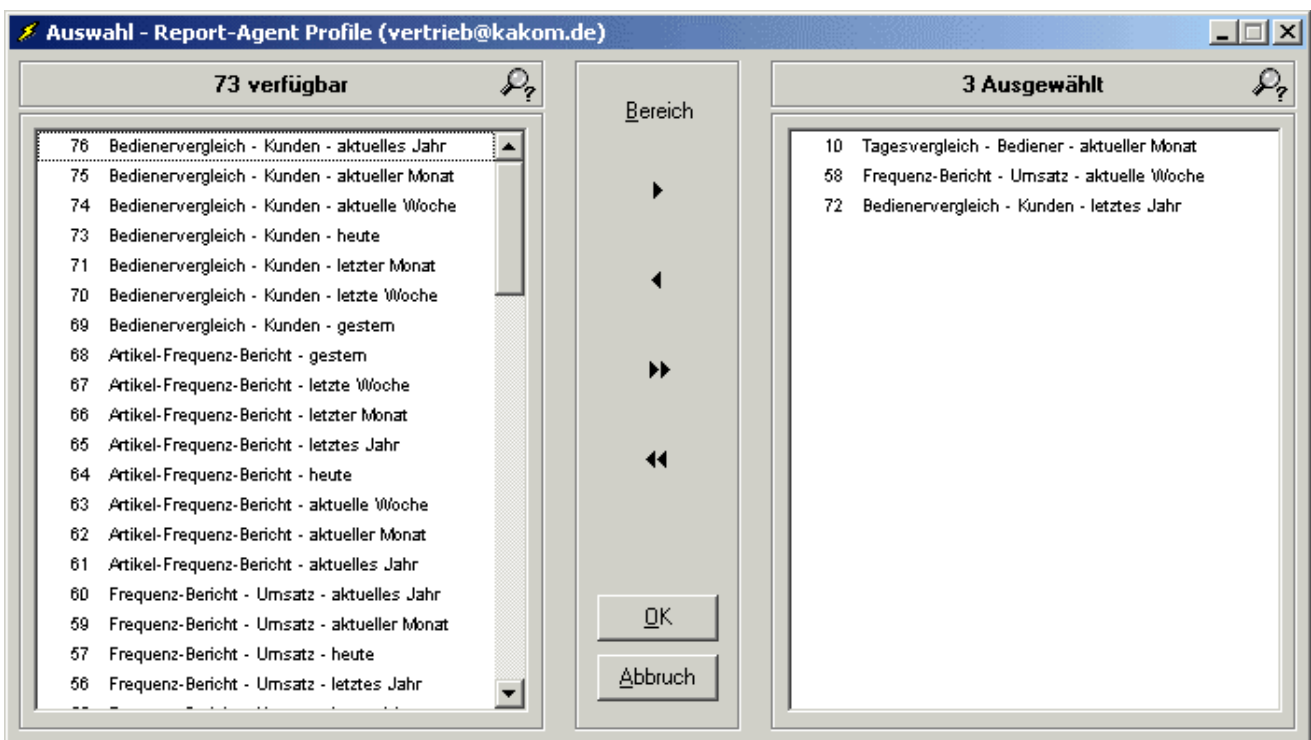


Abb. 6c

## 5. Konfiguration: E-Mail-Server und -Account

Die grundlegenden Einstellungen für den Mailversand rufen Sie im Menü unter „Einstellungen/Mailsetup“ auf. Es wird folgendes Formular gezeigt:

Abb. 10

- Das erste Feld „**Mailserver ausgehend (SMTP):**“ beinhaltet die Adresse des SMTP-Servers.
- Im Feld „**SMTP Port:**“ wird der verwendete Port für den SMTP-Server eingetragen. (Standard=25)
- Wenn die Option „**POP3 before SMTP?**“ angewählt ist, wird vor dem Versenden der Mail einmalig ein Login auf dem POP3-Server gemacht. Dies ist bei einigen Mail-Diensten notwendig, da der Server (aus Sicherheitsgründen) sonst keine Mails annimmt.  
Nur wenn diese Option angewählt wird, werden die folgenden zwei Felder benötigt.
- Im Feld „**Mailserver eingehend (POP3):**“ beinhaltet die Adresse des POP3-Servers.
- Im Feld „**POP3 Port:**“ wird der verwendete Port für den POP3-Server eingetragen. (Standard=110)
- Das Feld „**eMail-Konto:**“ erhält als Eintrag den Usernamen für den Mail-Account.
- Nachfolgend wird im Feld „**Passwort:**“ das Passwort des Anwenders für den SMTP- und POP3-Server eingetragen. Sollte ohne Passwort gearbeitet werden, bleibt dieses Feld leer.
- Im fünften Feld „**Ihre eMail:**“ wird die eigene E-Mail Adresse hinterlegt. Somit wird für den Empfänger ersichtlich, wer die E-Mail versendet hat.
- Im vorletzten Feld „**Ihr Name:**“ wird der eigene Name eingetragen.
- Abschließend besteht die Möglichkeit das Feld „**Kommentare zu den Dateien schreiben [empfohlen]**“ zu aktivieren. Damit wird erreicht, daß für jeden zu versendenden Bericht ein Status in die Mail eingetragen wird. [Datei mit komplettem Pfad + Anzahl Bytes oder „File doesn't exist“].

Mit dem „**Testmail senden**“-Button wird an die hier angegebene eMail-Adresse mit den angegeben Mailserverdaten eine Testmail gesendet. Im Fehlerfall bekommen Sie eine Meldung mit dem aufgetretenen Fehler. So können Sie die angegebenen eMail-Daten auf ihre Korrektheit testen.

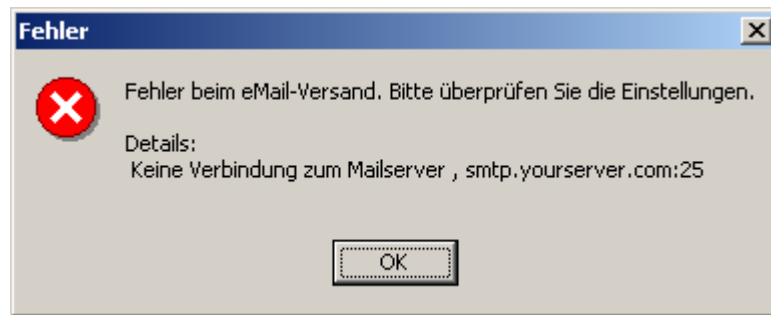


Abb. 11

Mit dem „**Speichern**“-Button verläßt man diesen Eingabebereich und gelangt zur vorher beschriebenen Maske. Die Einstellungen sind gespeichert. Mit dem „**Abbruch**“-Button verläßt man diesen Eingabebereich und gelangt zur vorher beschriebenen Maske. Die Einstellungen sind **nicht** gespeichert.

## 6. Automatischer Verbindungsaufbau

Mit dem Menüpunkt „Einstellungen/Verbindung“ können Sie Automail dazu veranlassen, vor dem Senden der eMails eine Internet-Verbindung aufzubauen und danach wieder zu schließen. Diese Option ist erforderlich wenn vor Ort keine Internet-Standleitung verfügbar ist.



Abb. 12

Sie können aus den auf dem System bereits installierten Verbindungen eine auswählen und Benutzer sowie Passwort hinterlegen. Beim Setzen des Hakens bei „Verbindung bei Bedarf automatisch aufbauen?“ erscheint folgender Dialog:

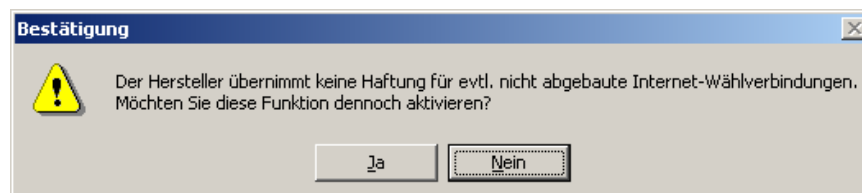


Abb. 13

Falls Sie diesen mit NEIN bestätigen, wird die Funktion nicht aktiviert, ansonsten erklären Sie sich mit dem Haftungsausschluß unsererseits bzgl. Online-Kosten einverstanden.

## 7. Das Adressbuch

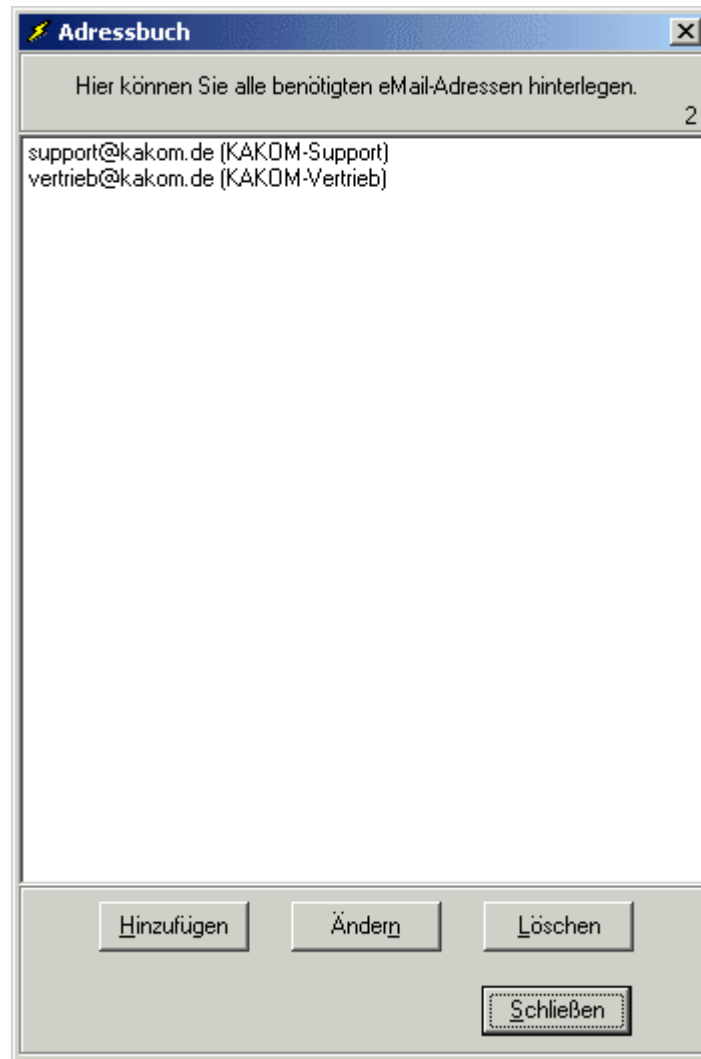


Abb. 14

Hier können eMail-Adressen hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden. Die Einstellungen gelten für alle Profile.

## 8. Einstellungen im KAKOM-Menü Stammdaten/Abrufzeiten

Nachdem Sie alle notwendigen Einstellungen vorgenommen haben können Sie das Programm „automail.exe“ mit dem Parameter „auto“ aufrufen. Dann werden die eingestellten Berichte für die ausgewählten Filialen unmittelbar erzeugt und per eMail versendet. Somit können Sie diesen Aufruf („**automail.exe auto**“) auch in einen entsprechenden Abruf in der Abrufautomatik KAKOMs eintragen. Für einen Monatsbericht empfiehlt es sich eine gesonderte Abrufzeit an jedem x.ten des Monats anzulegen, die ausschließlich diesen Aufruf als automatischen Aufruf enthält.

Möchte man manuell den Versand eines ganz bestimmten Berichtszeitraums initiieren, kann man automail wie folgt aufrufen: „**automail auto Datum**“, wobei **Datum** für ein Datum im Format tmmjjjj (t=Tag, m=Monat; j=Jahr, immer 8-stellig) steht. D.h. Sie können das zu versendende Berichtsdatum frei angeben. Gibt man als Tag 00 an, wird der Monatsbericht versendet.

**Beispiel:**

- Berichte vom 1.3.2002 versenden: „automail auto 01032002“
- Berichte vom Dezember 2001 versenden: „automail auto 00122001“
- Profil „taeglich“ vom 10.01.2006 versenden: „automail auto profile=taeglich 10012006“

**Achtung: Der Datumsparameter wird nicht auf sein Format geprüft, d.h. falsche Angaben können dazu führen, daß u.U. GAR NICHTS versendet wird. Für Report-Agent Profile ist dieser Parameter irrelevant.**

## 9. Versendete E-Mails

Die versendeten Mails können (je nach E-Mail-Programm verschieden) wie folgt aussehen:

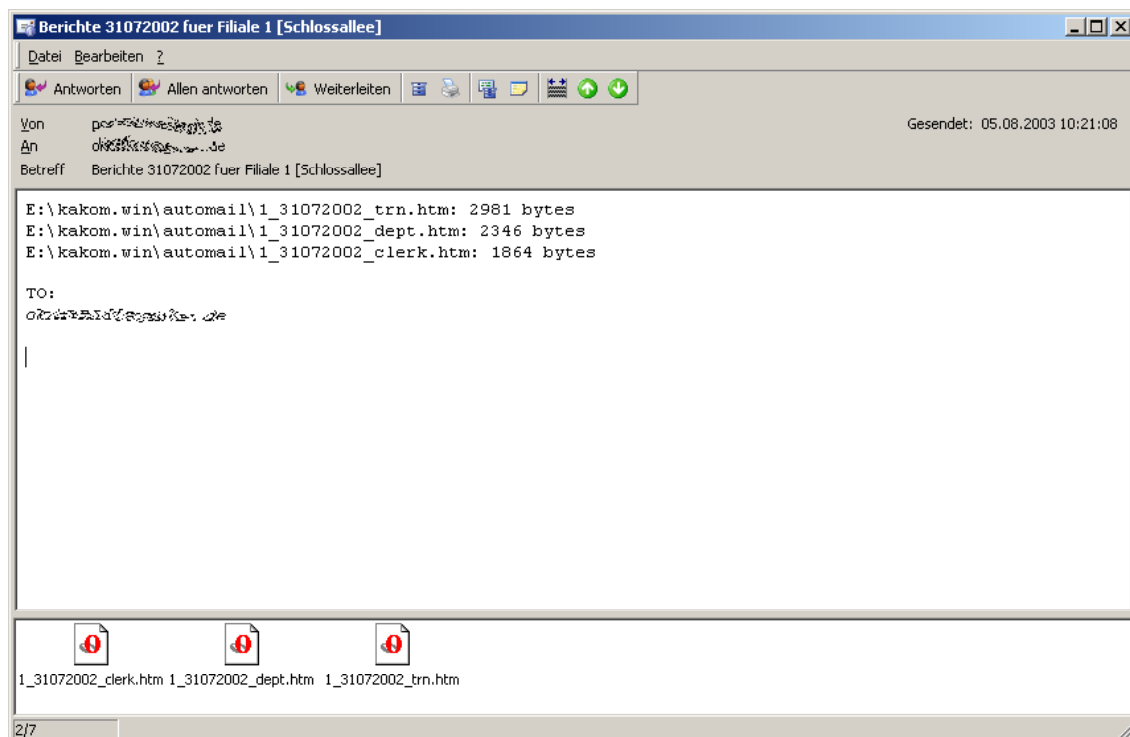


Abb. 15

Werden die Berichte im HTML-Format versandt, können sie auf jedem Rechner mit einem beliebigen HTML-Viewer (Netscape, Opera, Internet Explorer etc.) angezeigt werden.

730:527 - Artikel-Bericht für Filiale 1, März 2005 - Opera

file:///localhost/E:/kakom.w

file:///localhost/E:/kakom.win/automail/ALL\_

**Artikel-Bericht für Filiale 1, März 2005**

PLU#	Bezeichnung	Menge	Betrag
1	Schrippen	2716.000	678.96
2	Mohnbrötchen	218.000	77.06
3	Sesambrötchen	156.000	58.18
4	Salzbrötchen	27.000	9.11
15	Frischlingbrötch	25.000	4.71
16	zwiebelbrötchen	30.000	6.33
17	Sonnenblumenbröt	22.000	4.81
18	Müslibrötchen	40.000	6.14
20	Brezel	1734.000	882.94
119	Berliner Landbrt	8.000	18.66
120	Halbweißbrot 1kg	48.000	102.54
121	Schwarzwälderbro	21.000	46.20
4000177605004	Capri Sonne Mult	12.000	4.92
4000177816004	Capri Sonne Oran	8.000	3.28
4000177996003	Capri Sonne Kirs	5.000	2.05

KAKOM für Windows, H.O.Eckert GmbH

Abb. 16

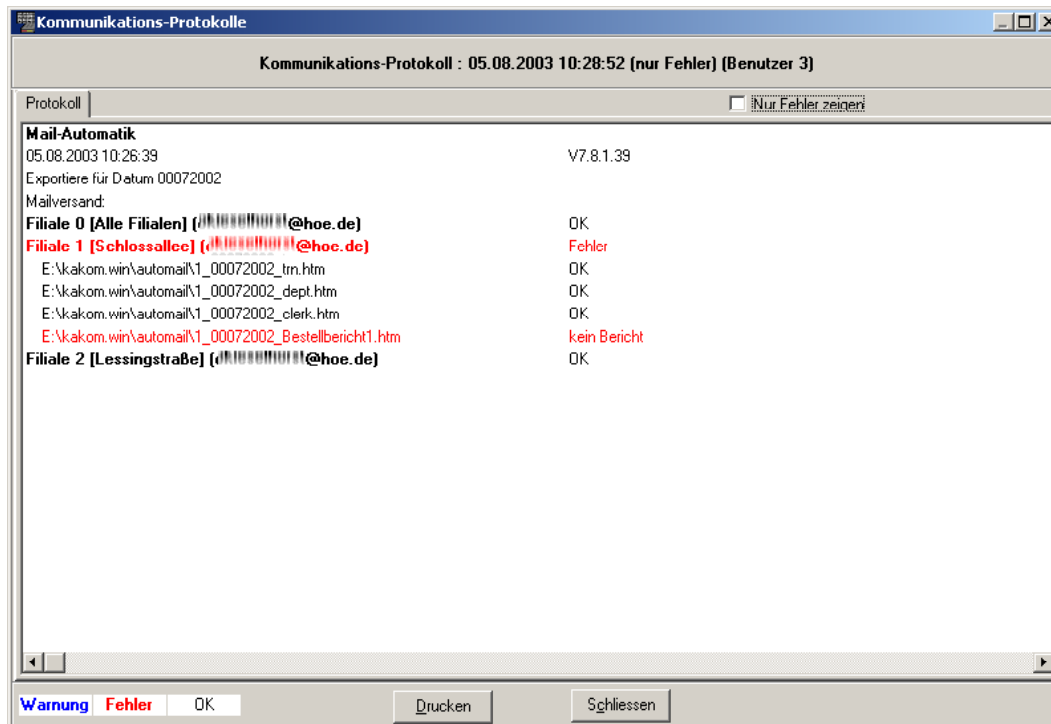
Berichte im CSV-Format sehen wie folgt aus (in diesem Fall mit Spaltentitel):

#### Transaktionsbericht:

Transaktion	Menge	Betrag
MWSTUMS 7%	0,	637.41
MWSTUMS2 16%	0,	44.97
MWSTUMS3 10%	0,	8.00
MWST 7%	0,	39.07
MWST 16%	0,	5.85
MWST 10%	0,	0.72
MWST-SFT	0,	35.97
NETTO 1	0,	696.18
NETTO 2	0,	696.18
BESTELLT	0,	696.18
BEZAHLT	0,	690.38
O. PROV.	0,	767.84
RETOUREN	4,	40.10
Return	2,	5.80
Storno	4,	4.55
KUNDEN	67,	0.00
Rechng.Zähl.	1,	0.00
*Alter Saldo	14,	0.00
BAR	64,	647.56
BAR/LADE	0,	638.56
BA/CK LD	0,	654.96
BA/CHKIS	0,	202.46
SCHECK	1,	16.40
CHK/LADE	0,	16.40
Kredit1	2,	26.42
BEZ.RECH	1,	15.00
AUSGABEN	2,	24.00
CCD-DIFF	0,	-452.50
MWST-TL	0,	45.64

## 10. Protokoll

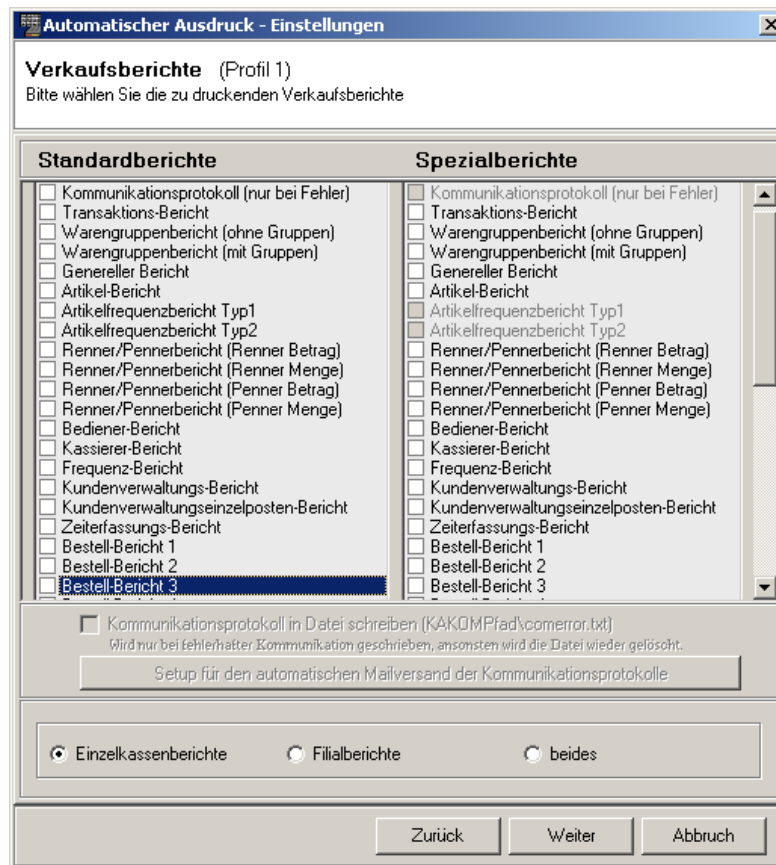
Nach jedem Mailvorgang wird ein Protokoll geschrieben, daß im KAKOM unter Kommunikation/Kommunikationsprotokolle zu finden ist.



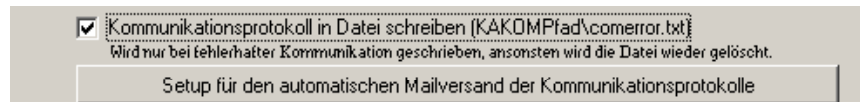
## 11. Kommunikationsprotokolle automatisch versenden

Für Kunden mit freigeschaltetem Automail bietet KAKOM eine komfortable Funktion zur Kontrolle der Filialkommunikation an. Sie können in Verbindung mit dem automatischen Ausdruck im Fehlerfall das Kommunikationsprotokoll an von Ihnen definierbare eMail-Adressen schicken lassen. Genutzt werden dafür die Mailserver-Einstellungen aus Kapitel 5. Wenn Automail freigeschaltet ist, erscheint der Dialog zum Einstellen des automatischen Ausdrucks (Stammdaten/Verkaufsberichte/Automatischer Ausdruck) in folgender Form:

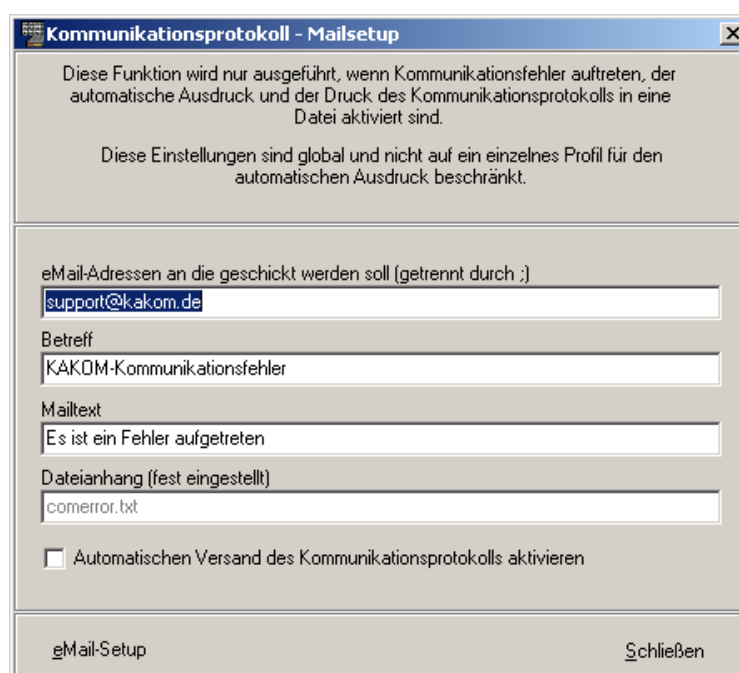




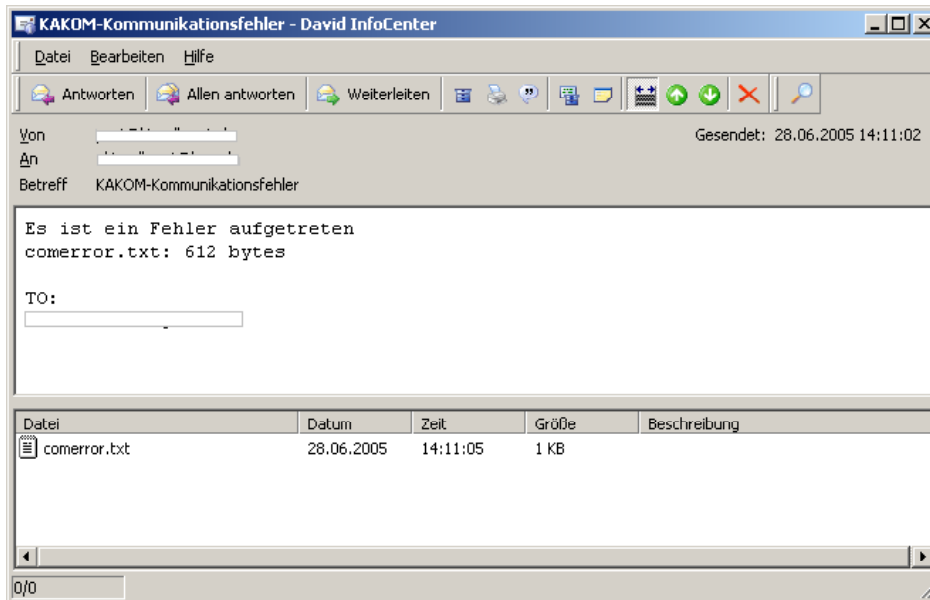
Der Bericht „Kommunikationsprotokoll (nur bei Fehler)“ muß ausgewählt werden (unabhängig von anderen Berichten). Dann ist es möglich die Option „Kommunikationsprotokoll in Datei schreiben“ zu aktivieren.



Nach Betätigung des Buttons „Setup für den automatischen...“ erscheint folgendes Fenster:



Die dort gemachten Angaben werden beim Versand des Protokolls verwendet. Sie müssen die Option „Automatischen Versand des Kommunikationsprotokolls aktivieren“ anwählen, sonst wird die Funktion nicht ausgeführt. Mit dem Button „eMail-Setup“ gelangen Sie in die eMail-Einstellung (siehe Kapitel 5). Die im Fehlerfall verschickte eMail sieht folgendermaßen aus:



Die beiliegende Datei sieht z.B. wie folgt aus:

```
Kommunikationsprotokoll - Abrufzeit 1 - 28.06.2005 14:10:56

* Schlossallee / Anschluss 1 (1)
Anwahl 1 : device=Com1, 38400                               Com1, 38400
                                                         Keine Antwort von der Kasse
Anwahl 2 : device=Com1, 38400                               Com1, 38400
                                                         Keine Antwort von der Kasse
* Hauptkasse (1) - nicht erreicht
keine Verbindung zur Kasse                                  Pfad: 20050628.003\0000000001.001\1
```

Bei Fragen zu Automail, dessen Funktionen, geplanten Erweiterungen und zu Preisen, schicken Sie bitte eine eMail an [support@kakom.de](mailto:support@kakom.de) oder [vertrieb@kakom.de](mailto:vertrieb@kakom.de).